

# „Besoffen“ ohne Alkohol

**PRÄVENTION** Schüler lernten mit der Rauschbrille, was Bier und Schnaps anrichten

Wetzlar (red). Wer besoffen ist, reagiert lahm, läuft in Schlangenlinien und findet daheim das Schlüsselloch nicht mehr. Diese Erfahrung machten jetzt 100 Schülerinnen und Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule – allerdings ohne betrunken zu sein.

Mitarbeiter der Suchthilfe Wetzlar e. V. hatten ihren Rauschbrillenparcours mitgebracht. Die Brille lässt entsprechend eines tatsächlichen Alkoholisierungsgrads Dinge verschwimmen. Unter simulierten Promillewerten von 0,8 bis 1,5 wurden Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit getestet. Die Jugendlichen konnten durch eigenes Erleben erfahren, dass es unter Alkoholeinfluss nicht leicht ist, auf einer geraden Linie zu laufen, einen Ball in einen Korb zu zielen oder an einer aufgestellten Attrappe das Schlüsselloch zu finden.

Ein interaktiver Wissens-



*Rausch mit Brille: Die Berufsfachschulklasse für medizinisch-technische und krankenpflegerische Berufe mit Mitarbeitern der Suchthilfe.* (Foto: privat)

test klärte über Jugend-schutzbestimmungen und Promillewerte in alkoholischen Getränken auf.

Bei der Bedienung eines Fahrsimulators mit Rauschbrillen erlebten die Teilnehmer verlangsamte Reaktionszeit, Tunnelblick und Kontrollverlust ganz kon-

cret. Die Rückmeldungen von Lehrkräften und Schülern waren rundum positiv: „Wir haben viel Neues zum Thema Alkohol gelernt“ und „Schon mit 0,5 Promille ist man nicht mehr sicher auf den Beinen!“

Auch die Veranstalter zeigten sich zufrieden mit der

Aktion. „Die interaktive Methode des Parcours vermittelt auf spielerische Weise Wissen und Fakten. Und die Erlebbarkeit des veränderten Verhaltens durch die simulierte Rauschwirkung kommt bei den Jugendlichen sehr gut an“, bewertete Schulleiterin Inge Denninghoff die suchtpreventive Aktion an ihrer Schule.

■ 13 Landkreise machen mit

13 Landkreise und Städte in Hessen beteiligten sich am bundesweiten Aktionstag „Hart am Limit“. Im Lahn-Dill-Kreis wird das Präventions- und Interventionsprogramm seit 2011 umgesetzt.

Auf Initiative und mit Unterstützung der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS) wird darin der zunehmende problematische Alkoholkonsum bei Kindern und Jugendlichen thematisiert.